

Berliner 2026 ENERGIETAGE Energiewende in Deutschland

ENERGIETAGE in Berlin: 4. bis 6. Mai

auf www.energietage.de

PRESSEINFORMATIONEN

#ENERGIETAGE

Hauptveranstalter:

EUMB ■ Pöschk

www.energietage.de/presse

Kontakt: Lisa Bührmann | buehrmann@energietage.de | 0151 578 52 990

In dieser Pressemappe finden Sie:

1. ENERGIETAGE 2026 in aller Kürze.....	3
2. Presserelevante Termine.....	3
3. Informationen zu Social-Media-Kommunikation, Nachberichterstattung und Belegen.....	7
4. Übersicht Premiumpartner.....	12
5. Übersicht Mitveranstalter.....	13
6. Übersicht Partner Fach- und Begleitmesse.....	16
7. Übersicht Medienpartner.....	17
8. Pressemeldungen der Mitveranstalter.....	18

Alle Materialien finden Sie auch unter: www.energietag.de/presse

Presseinformationen

ENERGIETAGE 2026 in aller Kürze

Nachfolgend finden Sie Hintergrund-Informationen zu den ENERGIETAGEN 2026:

- **27. ENERGIETAGE** vom 15.–17. April (**digital**) und vom 4.–6. Mai in Berlin (**Ludwig-Erhard-Haus**)
- Über **100 Mitveranstalter und Partner**, u.a. die drei Bundesministerien BMW, BMWi und BMUKV sowie zahlreiche politische Verbände, wissenschaftliche Institutionen, und Unternehmen (Übersicht siehe Seite 6-9)
- Über **100 Einzelevents** an folgenden Tagen:
 - o 15., 16. und 17. April digital
 - o 4., 5. und 6. Mai in Präsenz (Ludwig-Erhard-Haus Berlin)
- Rund **500 Referent*innen**
- Über **25.000** Anmeldungen vorab
- Umfangreiches Rahmenprogramm mit Begleit-Ausstellung und Netzwerk-Formaten

Presserelevante Termine der ENERGIETAGE (Präsenz in Berlin)

Montag, 4. Mai 2026

12:30-13:30

Eröffnung ENERGIETAGE 2026 (Präsenz)

mit **Jürgen Pöschk** (ENERGIETAGE, Initiator und Hauptveranstalter) und **Dr. Silke Borgstedt** (SINUS-Institut, Geschäftsführerin)

[zur Veranstaltung](#)

14:00-15:30

Zwei Pfade, ein Ziel – Mehr Energieeffizienz im Gebäude | Submetering & wettbewerblicher Messstellenbetrieb für die Energiewende

u.a. mit **Markus Weidling** (bved, Hauptgeschäftsführer), **Dr. Hagen Lessing** (ista, CEO) und **Nikolai Kuß** (Techem, CSO)

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

14:00-15:30

Energiesicherheit in Zeiten der Großmachtrivalität

u.a. mit **Gerhard Schlaudraff** (Auswärtiges Amt, Beauftragter für Klima- und Energieaußenpolitik)

[zur Veranstaltung](#)

14:30-16:00

Soziale Wärmewende: Herausforderungen und Lösungen | Instrumente, Beratung und Politikansätze für Klimaschutz ohne soziale Schieflagen

u.a. mit **Dr. Bodo Linscheidt** (Unterabteilungsleiter für Grundsatzfragen sowie Europäischen Klimaschutz im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)), **Dr. Brigitte Knopf** (Zukunft KlimaSozial, Gründerin und Direktorin) und **Marko Mühlstein** (Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V. (eaD), Vorstandsvorsitzender und Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH, Geschäftsführer)

[zur Veranstaltung](#)

16:30-18:00

Vom Gebäudeenergiegesetz zum Gebäudemodernisierungsgesetz: Politik, Recht, gebäude- und energiewirtschaftliche Praxis – was nun?

u.a. mit **Dr. Nina Scheer** (SPD-Bundestagsfraktion, MdB, Klimaschutz- und energiepolitische Sprecherin), **Berthold Schilling** (KlimaUnion e.V., Geschäftsführer) und **Ulrich Jursch** (degewo netzWerk GmbH, Geschäftsführer)

[zur Veranstaltung](#)

17:00-18:30

Innovationswettbewerb Energiequartiere | Ein neues Förderformat der Energieforschung

Präsentation des **neuen Innovationswettbewerbs Energiequartiere**

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

18:00-20:00

Wärmepumpe, Biotreppe, Bezahlbarkeit - die Wärmewende im Realitätscheck |
Paneldiskussion

u.a. mit **Dr. Tillmann von Schroeter** (Vaillant Deutschland, Geschäftsführer) und **Helmut Kleebank** (Deutscher Bundestag, Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB) und SPD-Bundestagsfraktion, Mitglied)

[zur Veranstaltung](#)

Dienstag, 5. Mai 2026

09:30-11:00

Planungsgrundlage oder Papiertiger? – Die Qualität/Aussagekraft der Wärmeplanung

u.a. mit **Georg Friedrichs** (GASAG AG, Vorstandsvorsitzender), **Daniel Wrobel** (Landesbank Baden-Württemberg, Member of the Executive Management Board), **Dr. Jörg Lippert** (Innung SHK Berlin, Geschäftsführer) und **Ulrich Jursch** (degewo netzWerk GmbH, Geschäftsführer)

[zur Veranstaltung](#)

11:30-13:00

Dezentral, resilient, sicher – Politische Leitplanken für ein zukunftsfestes Energiesystem

u.a. mit **S.E. Oleksii Makeiev** (Botschaft der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland, angefragt), **Dr. Christine Falken-Großer** (Bundesverband Erneuerbare Energie e.V., Geschäftsführerin), **Dr. Kai Roger Lobo** (VKU - Verband kommunaler Unternehmen e.V., Stv. Hauptgeschäftsführer), **Ingbert Liebing** (Verband kommunaler Unternehmen e.V., Hauptgeschäftsführer) und **Christian Schmidt** (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie)

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

11:30-13:00

Impulse zur Energieversorgung der Zukunft – Wie kann die Transformation tatsächlich gelingen?

u.a. mit **Dipl.-Ing. Adrian Willig** (VDI e.V., Direktor und geschäftsführendes Präsidiumsmitglied)

[zur Veranstaltung](#)

12:00-13:30

Berlin klimaneutral 2045 – Wie wir die Energiewende jetzt beschleunigen | Von der Strategie zur Umsetzung

u.a. mit **Christina Gerts** (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Komm. Leiterin Referat Energiepolitik und Landesbeteiligungen Energie), **Prof. Dr. Kathrin Goldammer** (Reiner Lemoine Institut gGmbH, Geschäftsführerin und Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Professorin), **Inga Stein-Barthelmes** (HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, Mitglied der Geschäftsführung) und **Chris Werner** (Berliner Stadtwerke, Geschäftsführung)

[zur Veranstaltung](#)

12:30-14:00

Ist das effizient oder kann das weg? | Günstig bauen – teuer wohnen

u.a. mit **Dr. Jan Strobel** (GASAG AG, Vorstandsvorsitzender) und **André Hempel** (BMWSB Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Referatsleiter BI1)

[zur Veranstaltung](#)

14:00-15:30

Wärmeplanung – Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen

u.a. mit **Dr. Olaf Joachim** (Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB))

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

14:30-16:00

Drei Ideen für eine sozial gerechte Wärmewende | Armutserfahrene Haushalte zwischen Kostenfalle und Teilhabe

u.a. mit **Dr. Brigitte Knopf** (Zukunft KlimaSozial, Gründerin und Direktorin)

[zur Veranstaltung](#)

14:30-16:00

Forschung. Fertigung. Zukunft: Wasserstofftechnologien aus Ostdeutschland

u.a. mit **Dr. Severin Fischer, StS** (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Staatssekretär, Wirtschaft, Energie und Betriebe)

[zur Veranstaltung](#)

16:00-17:30

Zukünftige klimabezogene Anforderungen an Gebäude

u.a. mit **Lothar Fehn Krestas** (Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Unterabteilungsleiter Baupolitik, Klimaschutz und Nachhaltigkeit und Bundesbau) und **Dr. Brigitte Knopf** (Zukunft KlimaSozial, Gründerin und Direktorin)

[zur Veranstaltung](#)

16:00-17:00

EnArgus - Neues vom zentralen Informationssystem der Energieforschungsförderung

**Vorstellung der Weiterentwicklungen des zentralen Informationssystems
„Energieforschung und Energietechnologien“**

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

16:00-17:30

Dekarbonisierungsstrategien in europäischen Metropolen – Case Study Wien/Berlin

u.a. mit **Franziska Giffey** (Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie Bürgermeisterin von Berlin, Wirtschaft, Energie und Betriebe), **Josef Taucher** (SPÖ Wien, Energiesprecher der SPÖ Wien sowie Vorsitzender des Unterausschusses Wiener Stadtwerke) und **Dr. Erik Landeck** (Stromnetz Berlin GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung)

[zur Veranstaltung](#)

16:30-18:00

Fernwärme: Zwischen GMG und KWKG

u.a. mit **John A. Miller** (AGFW | Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V., stv. Geschäftsführer)

[zur Veranstaltung](#)

16:30 - 18:00

Wärmewende sozial gestalten: Mieterschutz als Schlüssel zum Erfolg

u.a. mit **Barbara Metz** (Deutsche Umwelthilfe e.V., Bundesgeschäftsführerin), **Dr. Melanie Weber-Moritz** (Deutscher Mieterbund e.V., Bundesdirektorin), **Oliver Bornkamm** (Bundesministerium für Wirtschaft und Energie) und **Violetta Bock, MdB** (Deutscher Bundestag)

[zur Veranstaltung](#)

17:30 - 18:30

Energiewende als Kulturkampf? | Eine quantitative Analyse von Energie- und Klimadiskursen in Talkshows

Ergebnispräsentation einer quantitativen Analyse von Energie- und Klimadiskursen in Talkshows

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

18:00 - 19:30

Kraftwerksstrategie und Kapazitätsmarkt | Wohin steuert die Erzeugung?

u.a. mit **Dr. Felix Christian Matthes** (Öko-Institut e.V., Forschungskordinator Energie- und Klimapolitik, Energie & Klimaschutz und Nationaler Wasserstoffrat, Mitglied) und **Dr. Kai Roger Lobo** (VKU - Verband kommunaler Unternehmen e.V., Stv. Hauptgeschäftsführer)

[zur Veranstaltung](#)

18:00 - 20:15

Klimaschutzpartner des Jahres 2026: 25-jähriges Jubiläum

Preisverleihung „Klimaschutzpartner Berlin“, u.a. mit **Ute Bonde** (Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt in Berlin)

[zur Veranstaltung](#)

18:30 - 20:00

Best Practices der energetischen Sanierung – Was die Politik vom Handwerk lernen kann

u.a. mit **Lars Rohwer, MdB** (CDU/CSU-Bundestagsfraktion)

[zur Veranstaltung](#)

Mittwoch, 6. Mai 2026

09:00 - 10:30

Sektorenkopplung: Nutzung von PV-Strom in der Elektromobilität

u.a. mit **Dr. Severin Fischer** (Staatssekretär für Wirtschaft, Energie und Betriebe der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin)

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

09:00 - 10:30

Schlüssel für eine sozialverträgliche Quartiersanierung unter Berücksichtigung von Klimafolgeanpassung | Abgewogene Gebäudesanierung, Saisonale Speicher und Kalte Nahwärmenetze

u.a. mit **Dr. Michael Efler, MdA** (Linksfraktion, Sprecher für Klimaschutz und Stadtentwicklung), **Linda Vierecke, MdA** (SPD, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Sprecherin für Umwelt und Klimaschutz), **Danny Freymark, MdA** (CDU, Umweltpolitischer Sprecher, angefragt) und **Clara Herrmann** (DIE GRÜNEN, BA Friedrichshain-Kreuzberg, Bürgermeisterin)

[zur Veranstaltung](#)

09:00 - 10:30

Erdgas raus – Kosten runter? Was es braucht, damit die Heizung der Zukunft bezahlbar bleibt.

u.a. mit **Dr. Kai H. Warnecke** (Haus & Grund Deutschland, Präsident)

[zur Veranstaltung](#)

09:30 - 11:00

Cool bleiben, Berlin! Kooperationen für eine gelingende Wärmewende

u.a. mit **Dr. Severin Fischer** (Staatssekretär für Wirtschaft, Energie und Betriebe der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin), **Dr. Jörg Lippert** (Innung SHK Berlin, Geschäftsführer) und **Matthias Trunk** (GASAG AG, Mitglied des Vorstands)

[zur Veranstaltung](#)

11:30 - 13:00

Energiewende von unten – Mit dem Energiewenderechner zur regionalen Transformation

u.a. mit **Katrin Uhlig, MdB** (Bündnis 90/Die Grünen, MdB, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz)

[zur Veranstaltung](#)

Presseinformationen

Social-Media-Kommunikation

#ENERGIETAGE ist die offizielle Kennung für Social-Media-Kommunikation im Umfeld der ENERGIETAGE! Sofern Sie uns auf [LinkedIn](#) noch nicht folgen, holen Sie dies am besten schnell nach!

Nachberichterstattung

Wir werden zeitnah nach den ENERGIETAGEN einen Großteil der **Vortragsfolien** veröffentlichen sowie zusätzliches **Bild- und Videomaterial** bereitstellen. Sie werden diesbezüglich gesondert informiert. Sollten Sie sehr konkrete Wünsche bzgl. des Materials haben, so schreiben Sie uns diese bitte per E-Mail an presse@energietage.de und wir werden Sie zeitnah bedienen, sofern uns das angefragte Material vorliegt.

Belege Ihrer Arbeit

Wir möchten Sie herzlich bitten, uns Belege Ihrer Arbeit zeitnah nach Veröffentlichung an presse@energietage.de zukommen zu lassen. Bei öffentlich zugänglichen Artikeln etc. helfen wir gerne auch bei der Weiterverbreitung Ihrer Inhalte über unsere Kanäle.

Schirmherrschaft und Premiumpartner

Unter der Schirmherrschaft des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Unsere Mitveranstalter



Berliner ENERGIETAGE 2026





Energiewende hands-on: Fach- und Begleitmesse vor Ort



Unsere Medienpartner





Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



Gemeinsame Pressemitteilung
acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Mittwoch, 15. April 2026

Natürlicher Wasserstoff: Wissenschaftsakademien zeichnen Bild mit vielen weißen Flecken

Natürlicher oder „weißer“ Wasserstoff, der wie Erdgas abgebaut werden könnte, weckt große Hoffnungen als mögliche Energiequelle. Ein neues Impulspapier von ESYS – Energiesysteme der Zukunft, der gemeinsamen Initiative der Wissenschaftsakademien, zeigt: Bei diesem Thema gibt es noch viele offene Fragen und einen hohen Forschungsbedarf. Einen Beitrag zur Energiewende könnte natürlicher Wasserstoff bei guten Bedingungen wohl auf lokaler Ebene leisten.

Wie viel Wasserstoff lagert in der Erde? Wie lassen sich Vorkommen finden und abbauen? Und welche wirtschaftlichen Use Cases würden sich daraus ergeben? Im Impuls **„Geologischer Wasserstoff – eine unterschätzte Energiequelle?“** gehen Fachleute von ESYS – Energiesysteme der Zukunft, einer gemeinsamen Initiative von acatech, Leopoldina und Akademienunion, diesen Fragen nach.

Unklar, ob und in welchem Ausmaß wirtschaftlich nutzbare Vorkommen existieren

Relativ gut erforscht sind bisher vor allem die geologischen Prozesse, bei denen Wasserstoff entsteht. Es fehlen jedoch verlässliche Daten dazu, ob der so entstandene Wasserstoff sich tatsächlich in Lagerstätten ansammelt und wirtschaftlich gefördert werden könnte.

„Die Diskussionen mit den internationalen Fachleuten, deren Erkenntnisse dem Impulspapier zugrunde liegen, haben ergeben, dass sich die Vorkommen von natürlichem Wasserstoff nur schwer abschätzen lassen, da hier gleich mehrere Herausforderungen zusammenkommen“, erklärt Karen Pittel (stellvertretende Vorsitzende des ESYS-Direktoriums; ifo Institut). „Die Migration, Ansammlung und Speicherung des Wasserstoffs im Gestein ist bisher nur wenig verstanden. Bisher wurde unseren Fachleuten zufolge weltweit nur eine einzige Lagerstätte in Mali entdeckt und zur Energiegewinnung genutzt.“ Hinzu kommt, dass auch bei bisher im Boden gemessenem Wasserstoff häufig nicht sicher ist, ob er wirklich aus geologischen Prozessen stammt. Denn Wasserstoff kann auch durch mikrobielle Prozesse entstehen, oder bei den Bohrungen selbst durch Reibung oder Korrosion.

Potenziell günstig in der Herstellung, aber kein Gamechanger in großem Stil

Sollten abbaubare Wasserstoffvorkommen gefunden werden, so wären die Produktionskosten voraussichtlich deutlich geringer als bei grünem Wasserstoff aus Elektrolyse. Ein Ersatz für den grünen Wasserstoff wäre natürlicher Wasserstoff aber wohl nicht: Die meisten Fachleute sehen ihn eher als Ergänzung. Vor allem dezentrale Anwendungen scheinen vielversprechend, etwa in der Co-Produktion mit Helium, im Zusammenhang mit Geothermie oder für die lokale Energieerzeugung.

Nötig: klare gesetzliche Regelungen und gezielte Forschungsförderung

Die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Suche nach und Förderung von natürlichem Wasserstoff unterscheiden sich international deutlich und erschweren teils die Exploration. In Deutschland gilt Wasserstoff seit dem Inkrafttreten des Wasserstoff-Beschleunigungsgesetzes Anfang April als bergfrei – Erkundung und Abbau erfordern daher nicht mehr die Einwilligung der Grundstückseigentümer, unter deren Land sich die Lagerstätte befindet. Dies kann die Exploration und den späteren Abbau erleichtern. Zusätzlich könnte eine gezielte staatliche Förderung die Forschung beschleunigen und eine fundiertere Einschätzung ermöglichen, ob natürlicher Wasserstoff zukünftig als Ressource eingeplant werden kann.

Der ESYS-Impuls ist abrufbar unter:

<https://energiesysteme-zukunft.de/publikationen/stellungnahme/geologischer-wasserstoff>

Ein Factsheet fasst die Kernaussagen der Publikation auf einer Seite kompakt zusammen:

https://energiesysteme-zukunft.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Weisser_Wasserstoff/Deutsch/ESYS_Factsheet_Impuls_Geologischer_Wasserstoff.pdf

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften und die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften unterstützen Politik und Gesellschaft unabhängig und wissenschaftsbasiert bei der Beantwortung von Zukunftsfragen zu aktuellen Themen. Die Akademiemitglieder und weitere Fachleute sind namhafte Wissenschaftler:innen aus dem In- und Ausland.

Für die gemeinsame Initiative ESYS – Energiesysteme der Zukunft hat acatech die Federführung übernommen. In der Initiative erarbeiten mehr als 130 Energiefachleute aus Wissenschaft und Forschung in interdisziplinären Arbeitsgruppen Impulse und Handlungsoptionen zur Umsetzung einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Energieversorgung. Die Publikationen der Akademieninitiative werden vom ESYS-Direktorium freigegeben und von den Wissenschaftsakademien in der Schriftenreihe zur wissenschaftsbasierten Politikberatung oder in der Schriftenreihe „Energiesysteme der Zukunft“ herausgegeben.

energiesysteme-zukunft.de/publikationen

www.acatech.de/publikationen/

www.leopoldina.org/de/publikationen/

www.akademienunion.de/publikationen

Ansprechpartnerin:

Claire Stark, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften | Geschäftsstelle „Energiesysteme der Zukunft“

Tel.: +49 (0)89 52 03 09-929

stark@acatech.de

Weitere Ansprechpartnerinnen:

Sonja Kastilan, Leiterin der Abteilung Wissenschaftskommunikation

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Tel.: +49 (0)345 47 239-800

presse@leopoldina.org

Dr. Annette Schaeffgen, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Union der deutschen Akademien der Wissenschaften

Tel.: +49 (0)30 325 98 73-70

annette.schaeffgen@akademienunion.de

Pressemitteilung

WIE GELINGT DER MARKTHOCHLAUF FÜR GROSSWÄRMEPUMPEN UND -SPEICHER: HIC CONSULTING AUF DEN ENERGIETAGEN 2026

- Zwei Fachveranstaltungen zu Großwärmespeichern und Großwärmepumpen im Rahmen der Berliner Energietage 2026 am 6. Mai
- Expert:innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis diskutieren Marktentwicklung, regulatorische Rahmenbedingungen und Umsetzungserfahrungen
- Zielgruppe: Energiebranche, Stadtwerke, Planungsexpert:innen, Verwaltung und Politik

28. April 2026. Die Energiewende braucht die Wärmewende und ihre „Big Player“: Großwärmespeicher und Großwärmepumpen stehen im Mittelpunkt von zwei Diskussionsrunden zu zentralen Technologien der klimaneutralen Wärmeversorgung am 6. Mai im Rahmen der Berliner Energietage 2026. Veranstaltet vom Beratungsunternehmen HIC Consulting mit Partnern, beleuchten beide Events die Rolle dieser Schlüsseltechnologien für die Transformation des Wärmesektors und ordnen aktuelle Entwicklungen im Markt ein.

Plattform für Austausch und Praxiswissen

Die Veranstaltungen kombinieren Fachvorträge mit Podiumsdiskussionen – und somit unterschiedliche Blickwinkel auf die Thematik. Expertinnen und Experten aus Politik, Verbänden, Energiewirtschaft und Beratung teilen ihre Erfahrungen und geben Einblicke in konkrete Projekte, internationale Entwicklungen sowie aktuelle Herausforderungen bei der Umsetzung.

Wichtiger Baustein einer klimaneutralen Wärmeversorgung

Großwärmespeicher und Großwärmepumpen gewinnen zunehmend an Bedeutung für die klimaneutrale Wärmeversorgung. Sie ermöglichen die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien in Wärmenetzen und gelten insbesondere in urbanen Räumen als zentrale Bausteine der Wärmewende. Trotz wachsender Marktdynamik bestehen weiterhin Herausforderungen, etwa bei Genehmigungen, regulatorischen Rahmenbedingungen und der wirtschaftlichen Umsetzung.

Big Player der Wärmewende – Großwärmespeicher: vom Potenzial zur Systemlösung | [Anmeldung hier](#)

Mittwoch, 6. Mai 2026, 09:00 – 10:30 Uhr

Veranstalter: HIC Consulting GmbH & PlanEnergi

Moderation:

Jakob Schlandt, HIC Consulting GmbH

Speaker & Podiumsgäste:

Dr. Nikolai Strodel, HIC Consulting GmbH

Christian Bjerrum Jørgensen, PlanEnergi

Dr.-Ing. Ali Saadat, BTB Blockheizkraftwerks, Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin

Martin Brauer, Stadtwerke Rostock AG

Paul Fay, LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Dr.-Ing. Jens Kühne, AGFW

Ort: Ludwig-Erhard-Haus, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin



Big Player der Wärmewende – Großwärmepumpen: vom Durchbruch zum Hochlauf | [Anmeldung hier](#)

Mittwoch, 6. Mai 2026, 11:30 – 13:00

Veranstalter: **HIC Consulting GmbH & GEF Ingenieur AG**

Moderation:

Jakob Schlandt, *HIC Consulting GmbH*

Speaker & Podiumsgäste:

Dr. Henrik Pieper, *HIC Consulting GmbH*

Moritz Pfannkuch, *GEF Ingenieur AG*

Jannika Maaß-Schoon, *HIC Consulting GmbH*

Dr. Philipp Baum, *Regierungspräsidium Stuttgart*

Dr. Heiko Huther, *AGFW-Projekt GmbH*

Christian Schiele, *Hamburger Energiewerke GmbH*

Ort: Ludwig-Erhard-Haus, Fasanenstraße 85, 10623

Die Veranstaltungen richten sich an Fachleute aus der Energie- und Wärmebranche, Stadtwerke, Planungsbüros sowie Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung. Sie bieten eine Plattform für Austausch, Vernetzung und praxisnahe Diskussionen zur Umsetzung der Wärmewende.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung besuchen Sie bitte die Website der Energietage unter www.energietage.de.

Pressekontakt:

Philippa Kreis

HIC Consulting GmbH | Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 40 39106989-36

p.kreis@hic-consulting.com

Über HIC Consulting

Die HIC Consulting GmbH ist eine unabhängige Strategieberatung für die Energie- und Klimatransformation. Das Unternehmen geht aus dem 2012 gegründeten Hamburg Institut hervor. Seit 2026 bündelt HIC Consulting das Kerngeschäft aus Strategieberatung, Politikberatung und Ingenieursplanung. Das Leistungsportfolio reicht von strategischer und regulatorischer Beratung über die technische Planung und Bewertung von Energie- und Wärmesystemen bis hin zu Projektmanagement und unterstützenden Services. Forschung und wissenschaftliche Analysen werden weiterhin unter dem Namen Hamburg Institut durchgeführt und ergänzen die Beratungs- und Planungsleistungen. Das Unternehmen mit insgesamt mehr als 40 Mitarbeitenden hat Standorte in Hamburg-Altona (Hauptsitz), Berlin und Lindau.

Mehr erfahren: <https://hic-consulting.com/>

PRESSEMITTEILUNG

OHNE SPEICHER KEIN STABILES ENERGIESYSTEM

Berlin, 4. Mai 2026 – Ein resilientes, sicheres und bezahlbares Energiesystem ist ohne Energiespeicher nicht realisierbar. Das wurde auf der Fachveranstaltung „Energiespeicher – Multitool für Resilienz, Versorgungssicherheit und Energiewende“ des Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. im Rahmen der Berliner Energietage deutlich. Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis zeigten: Speicher sind längst zentraler Bestandteil des Energiesystems – und ihre Bedeutung wächst weiter.

Zum Auftakt zog BVES-Bundesgeschäftsführer Urban Windelen eine klare Bilanz: Die Energiespeicherbranche hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor entwickelt. „Die Marktdynamik ist da, die Technologien sind verfügbar. Jetzt kommt es darauf an, die Branche nicht durch falsche regulatorische Weichenstellungen auszubremsen“, so Windelen.

Die wissenschaftliche Einordnung von Prof. Dr. Christof Wittwer (Fraunhofer ISE) unterstrich die systemische Rolle von Speichern: Sie wirken als „Multitool“ im Energiesystem, indem sie kurzfristige Flexibilität bereitstellen, Netze stabilisieren und erneuerbare Energien effizient integrieren. Entscheidend sei dabei ein ganzheitlicher Blick auf das System – von dezentralen Prosumerlösungen bis hin zu großskaligen Anwendungen.

Wie diese Lösungen bereits heute in der Praxis funktionieren, zeigte unter anderem das Großspeicherprojekt Bollingstedt, vorgestellt von Eco Stor. Der netz- und systemdienliche Betrieb von Batteriespeichern könne bestehende Engpässe deutlich reduzieren und erhebliche volkswirtschaftliche Kosten vermeiden. Gleichzeitig wurde deutlich: Das aktuelle Ausbautempo reicht nicht aus, um den wachsenden Flexibilitätsbedarf zu decken. Auch etablierte Technologien wie Pumpspeicher bleiben unverzichtbar.

Ein weiteres zentrales Thema war die Kombination von erneuerbaren Energien und Speichern. Co-Location-Konzepte sind international bereits Standard und bringen erhebliche Systemvorteile. Im Industrie- und Gewerbebereich entwickeln sich Energiespeicher zunehmend zum strategischen Werkzeug für Autarkie. Mittelständische deutsche Unternehmen liefern Speicherprodukte mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten – von Hotellerie über Agrarbetriebe bis hin zu Bäckereien.

Die Diskussion machte deutlich: Energiespeicher sind keine Zukunftstechnologie mehr, sondern bereits heute entscheidend für Wettbewerbsfähigkeit, Versorgungssicherheit und die Integration erneuerbarer Energien. Sie verbinden Erzeugung, Netz und Verbrauch – und ermöglichen so ein effizientes Gesamtsystem.

Fazit: Die Lösungen sind vorhanden, die Praxis zeigt ihre Wirksamkeit – jetzt gilt es, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Energiespeicher ihre Rolle im Energiesystem vollständig entfalten können.

Über den BVES

Der Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. ist die führende Stimme der Energiespeicherbranche in Deutschland und bündelt Unternehmen und Organisationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität.

Kontakt

Laura Leypoldt, Kommunikationsleitung
Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.
Tel. +49 30 54610 633
E-Mail: l.leypoldt@bves.de

Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement e. V.

Friedrichstraße 95

10117 Berlin

Pressemitteilung

Energiewende im Gebäude: bved lädt zur Diskussion auf den Berliner Energietagen ein

Berlin, 27.04. – Wie gelingt mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor – einem der zentralen Handlungsfelder der Energiewende? Dieser Frage widmet sich der bved mit der Veranstaltung „Zwei Pfade, ein Ziel – Mehr Energieeffizienz im Gebäude“ auf den Berliner Energietagen 2026.

Im Fokus steht die Rolle intelligenter **Messkonzepte** und des **Energiedatenmanagements** für mehr Transparenz, Digitalisierung und Effizienz im Gebäude. Dabei wird deutlich: Unterschiedliche technische und regulatorische Ansätze können parallel wirksam zur Erreichung der Klimaziele beitragen.

Diskussion mit hochkarätigen Gästen

Auf dem Podium diskutieren Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft:

- Dr. Maria-Lena Weiss (MdB), Mitglied im Ausschuss für Klimaschutz und Energie
- Prof. Dr. Tobias Teich, Experte für Energiemanagement und digitale Infrastrukturen
- Nicolai Kuß, Techem-CSO
- Dr. Hagen Lessing, ista-CEO

Gemeinsam beleuchten sie aktuelle Herausforderungen, regulatorische Entwicklungen und konkrete Lösungsansätze für mehr Energieeffizienz im Gebäudebestand. Moderiert wird das Panel von bved-Hauptgeschäftsführer Markus Weidling.

Warum sich eine Teilnahme lohnt

Die Veranstaltung bietet Journalistinnen und Journalisten:

- aktuelle Einblicke in ein zentrales Thema der Energiewende
- relevante Stimmen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft
- konkrete Praxisperspektiven aus dem Gebäudesektor

- fachliche Expertisen zur Energiedatenerfassung von Heizwärme und dem wettbewerblichen Messstellenbetrieb
- eine spannende Diskussion darüber, wie der Smart-Meter-Rollout beschleunigt und der Wert von Energiedaten voll ausgeschöpft werden kann

Damit liefert sie wertvolle Impulse für die Berichterstattung rund um Energieeffizienz, Klimaschutz und Digitalisierung.

Jetzt kostenfrei anmelden

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.energietaege.de/event/p328-zwei-pfade-ein-ziel-mehr-energieeffizienz-im-gebaeude.html>

Der Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement (bved) ist die bundesweite Interessenvertretung der Mess- und Dienstleistungsunternehmen für das Energie- und Wasserdatenmanagement in Deutschland. Der bved unterstützt die politischen Entscheidungsträger, um das gemeinsame Ziel einer effizienten Energiewende und erfolgreichen Klimapolitik zu erreichen. Die im bved zusammengeschlossenen Mess- und Dienstleistungsunternehmen betreuen als Partner der Wohnungswirtschaft mehr als 80 Prozent des deutschen Wohnungsbestandes in Mehrfamilienhäusern.

Pressekontakt

Christian Stotz

t +49 30 3377 0466

m +49 160 270 53 41

christian.stotz@bved.info

www.bved.info